ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform	:	Gemisch
Handelsname	:	Vaprox® 59 Hydrogen Peroxide Sterilant
Produktcode	:	PB031, PB032, PB033, PB034, PB035
SDS Nr.		A127
Warengruppe	:	Trade Produkt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Spezifikation für den industriellen/professionellen Gebrauch	:	Ausschließlich für industrielle Verwendung
Verwendung des Stoffes/des Gemischs	:	Antimikrobielle Mittel

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller:

STERIS Corporation
P. O. Box 147, St. Louis, MO 63166, USA
Telefonnummer für Informationen: 1-800-444-9009 (Kundenservice-Wissenschaftliche Produkte)
US-Notrufnummer No.1-314-535-1395 (STERIS); 1-800-424-9300 (CHEMTREC)

Lieferant:

STERIS Limited
Chancery House, 190 Waterside Road, Hamilton Industrial Park,
Leicester, LE5 1QZ, UK
Produkt / Technische Informationen Telefon Nr.: +44 (0) 116 276 8636
Email: asksteris_msds@steris.com

Ateco Tobler AG
Weidenweg 17
CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 61 835 50 50
Email: info@ateco.ch
Tox Information Number: 145

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer	:	+44 (0) 1895 622 639

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Ox. Liq. 2	H272
Acute Tox. 4 (Oral)	H302
Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist)	H332
Skin Corr. 1B	H314
STOT SE 3	H335
Aquatic Chronic 1	H410

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG bzw. 1999/45/EG

O; R8

Xn; R20/22

C; R34

Wortlaut der R-Sätze: siehe unter Abschnitt 16.

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen und schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :

GHS03 GHS05 GHS07 GHS09

CLP Signalwort : Gefahr

Gefahrenhinweise (CLP) : H272 - Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H332 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H335 - Kann die Atemwege reizen
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise (CLP) : P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen
P220 - Von Kleidung, brennbaren Materialien fernhalten/entfernt aufbewahren
P260 - Nebel, Aerosol, Dampf nicht einatmen
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Tragen
P301 + P330 + P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen
P303 + P361 + P353 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Sofort alle verunreinigten Kleidungsstücke. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen
P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit
P363 - Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen
P401 + P233 - Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P310 - Rufen Sie sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt
P363 - Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
P403 + P223 - Kühl an einem gut belüfteten Ort lagern. Behälter dicht geschlossen halten
Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren
P501 - Inhalt/Behälter halten Sie alle geltenden lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften.

EUH Sätze : EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich

2.3. Sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG
Wasserstoffperoxid	(CAS-Nr) 7722-84-1 (EG Nr) 231-765-0 (INDEX-Nr) 008-003-00-9	59	Xn; R20/22 C; R35 R5 O; R8

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Wasserstoffperoxid	(CAS-Nr) 7722-84-1 (EG Nr) 231-765-0 (INDEX-Nr) 008-003-00-9	59	Ox. Liq. 1, H271 Acute Tox. 4 (Oral), H302 Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Skin Corr. 1A, H314 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 3, H412

Wortlaut der R- und H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen Allgemein : Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. In allen Zweifelsfällen oder bei anhaltendenden Symptomen, Arzt aufsuchen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Atemstillstand künstlich beatmen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt	:	Kontaminierte Kleidung sofort ablegen. Sofort bündig haut mit viel wasser für mindestens 15 minuten. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt	:	Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Sofort Arzt hinzuziehen. Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken	:	Falls Verunglückter vollständig bei Bewußtsein ist. Geben Sie Wasser oder Milch, wenn die Person bei vollem Bewusstsein ist. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Notärztliche Hilfe herbeirufen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Schäden	:	Wasserstoffperoxid bei diesen Konzentrationen ist ein starkes Oxidationsmittel,. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Symptome/Schäden nach Einatmen	:	Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Entzündung der Atemwege möglich. Ärztliche Beobachtung für 24 bis 48 Stunden nach der Überbelichtung zu empfehlen, da Lungenödem kann verzögert werden. Kann die Atemwege reizen.
Symptome/Schäden nach Augenkontakt	:	Augenkontakt mit konzentrierten Lösungen kann schwere Augenschäden, gefolgt von Verlust der Sehkraft führen.
Symptome/Schäden nach Verschlucken	:	Das Verschlucken einer kleinen Menge dieses Produkts hat schwere Gesundheitsschäden zur Folge. Starke Reizungen oder Verätzungen in Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	:	Mit reichlich Wasser fluten. Schaum. Trockenlöschpulver. Kohlendioxid. Wassersprühstrahl. Sand.
Ungeeignete Löschmittel	:	Organische Verbindungen. Wie Wasserstoffperoxid kann mit einer Vielzahl von organischen Materialien reagieren und explosive Gemische bilden, stoßempfindlich Verbindungen und initiieren Feuer. Schaum ist nicht wirksam, wie Sauerstoff und Wärme weiterhin unter der Schaumdecke erzeugt werden. Keinen starken Wasserstrahl benutzen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte im Brandfall	:	Wasserstoffperoxid bei diesen Konzentrationen ist ein starkes Oxidationsmittel,. Bei der Zersetzung setzt Sauerstoff frei, der Brand verstärken kann. Behälter können im Brandfall aufgrund des Innendrucks durch Hitze anschwellen und platzen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandvorsichtsmaßnahmen	:	Bei Hitzeeinwirkung besteht Berstgefahr durch Erhöhung des Innendrucks. Die der Hitze ausgesetzten Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.
Löschmaßnahmen	:	Beim Bekämpfen von Chemikalienbränden Vorsicht walten lassen. Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen. Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern).
Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung	:	Umgebungsluft-unabhängiges Atemgerät benutzen. Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten.
Sonstige Angaben	:	Die Sauerstoffentwicklung Zersetzung kann platzen versiegelten Behältern und beschleunigen die Verbrennungsraten von anderen brennbaren Materialien. Feuchtes Material in Kontakt mit Papier, Holz, Stoff, usw. spontane Verbrennung des organischen Materials zu bewirken.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemein zutreffende Maßnahmen	:	Für angemessene Lüftung sorgen. Rauch nicht einatmen, Dämpfe. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	:	Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Weitere Angaben : siehe Punkt 8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.
Notfallpläne	:	Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Unnötige Personen entfernen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung	:	Reinigungspersonal mit geeignetem Schutz ausstatten.
Notfallpläne	:	Umgebung belüften. Frühe Wiedereintritt in den Notfall (wenn die Konzentration an Wasserstoffperoxid 1 ppm übersteigt) verlangt trägt appropriate` Maske.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen in Kanalisation und öffentliche Gewässer verhindern. Falls die Flüssigkeit in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Verschüttetes Material sollte nur von geschultem, mit ausreichendem Atem- und Augenschutz ausgerüstetem Reinigungspersonal gehandhabt werden. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen oder mit flüssigkeitsbindendem Material
aufnehmen, um ein Eindringen in die Kanalisation oder Wasserläufe zu verhindern. Verschüttete Mengen so bald wie möglich mit inerten Feststoffen wie Tonerde oder Kieselgur aufsaugen. Nicht mit Sägemehl, Papier, Tüchern oder anderem brennbarem Material aufnehmen. halten Sie alle geltenden lokalen, nationalen und internationalen Vorschriften. Verschüttete Mengen aufnehmen. Von anderen Materialien entfernt aufbewahren.

Sonstige Angaben : Brennbaren Materialien zu Wasserstoffperoxid ausgesetzt sofort in Wasser getaucht oder mit großen Mengen an Wasser gespült, um sicherzustellen, dass alle Wasserstoffperoxid entfernt werden. Rest Wasserstoffperoxid, die erlaubt, trocknen (bei der Verdampfung Wasserstoffperoxid zu konzentrieren) auf organischen Materialien wie Papier, Textilien, Baumwolle, Leder, Holz oder anderen brennbaren Materialien kann dazu führen das Material zu entzünden und ein Feuer.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen. Jegliche Berührung mit Haut und Augen vermeiden. Keine Nebel oder Dämpfe einatmen. Fernhalten von unverträglichen Stoffen. Keine Schuhe mit Ledersohlen tragen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Prozessbereich mit guter Be- und Entlüftung ausstatten um die Bildung von Dämpfen zu vermeiden. Vermeiden Sie es, Staub, Nebel und Spray einzuatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Niemals ungebrauchte Stoffe in den Originalbehälter zurückgeben.

Hygienemaßnahmen : Auf gute Sauberkeit und Ordnung achten. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung sollte sorgfältig durch, um eine verzögerte Brandgefahr zu beseitigen gewaschen werden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen : Für ausreichende Lüftung sorgen. Waschgelegenheit/Wasser zur Reinigung der Augen und der Haut sollte vorhanden sein. Fußböden sollten undurchlässig, flüssigkeitsresistent und leicht zu reinigen sein.

Lagerbedingungen : Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort, entfernt. Bewahren Sie nur in belüfteten Behältern. Behälter dicht verschlossen halten. Von Kleidung fernhalten/entfernt aufbewahren. Sicherstellen, dass Kontrollmaßnahmen regelmäßig überprüft und gewartet werden.

Unverträgliche Materialien : Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel. Organische Stoffe. Reduktionsmittel. Metallsalze. Alkalimetalle. Holz. Papier. Kupfer und dessen Legierungen. Metalle. Zyanid. Bei Kontakt mit bestimmten Chemikalien sind gefährliche Reaktionen möglich (siehe Liste der unverträglichen Stoffe in Abschnitt 10 "Stabilität und Reaktivität").

Zusammenlagerung : Fernhalten von unverträglichen Stoffen.

Lager : An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern.

Besondere Vorschriften für die Verpackung : Korrekt gekennzeichnet.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)		
Österreich	MAK (mg/m³)	2.8 mg/m³
Österreich	MAK (ppm)	1 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	2 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m³)	1.4 mg/m³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	1 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m³)	2.8 mg/m³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	2 ppm
Schweiz	VME (ppm)	0.5 ppm
Schweiz	VLE (mg/m³)	0.71 mg/m³
Schweiz	VLE (ppm)	0.5 ppm
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	1 ppm
USA - IDLH	US IDLH (ppm)	75 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m³)	1.4 mg/m³

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)		
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	1 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m³)	1.4 mg/m³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	1 ppm
Switzerland	VME (mg/m³)	0.71 mg/m³
Switzerland	VME (ppm)	0.5 ppm
Switzerland	VLE (mg/m³)	0.71 mg/m³
Switzerland	VLE (ppm)	0.5 ppm

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Für angemessene Lüftung sorgen. Notvorrichtungen für Augenspülungen und Sicherheitsduschen für Erste-Hilfe-Maßnahmen sollten dort, wo eine potentielle Exposition eintreten kann, in unmittelbarer Nähe verfügbar sein. Lokale Absaugung wird empfohlen, Dampf unterhalb der Aufrechterhaltung Schwelle Grenzwert.

Persönliche Schutzausrüstung : Die persönliche Schutzausrüstung ist auf der Grundlage der Bedingungen, unter denen dieses Produkt verarbeitet oder genutzt wird, ausgewählt werden. Schutzanzug. Handschuhe. Dichtschließende Schutzbrille. Unnötige Exposition vermeiden.

Handschutz : Schutzhandschuhe. Verwenden Sie Handschuhe aus chemikalienbeständigen Materialien wie Nitril, Neopren, Gummi oder Vinyl, wenn häufiger oder längerer Kontakt erwartet wird.

Augenschutz : Schutzbrille tragen. Augenschutz mit chemikalienbeständiger Spritzschutzbrille und Gesichtsschutz muss getragen werden, wenn Augenkontakt durch Versprühen von Flüssigkeit oder durch Schwebepartikel möglich ist. Keine Kontaktlinsen tragen.

Haut- und Körperschutz : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Gummischürze, Stiefel.

Atemschutz : In gut belüfteten Zonen oder mit Atemfilter arbeiten. Geeignete Maske tragen. Schutz Faktoren variieren abhängig von der Art der Abhängigkeit Atemschutzmaske benutzt.

Sonstige Angaben : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Frühe Wiedereintritt in den Notfall (wenn die Konzentration an Wasserstoffperoxid 1 ppm übersteigt) verlangt trägt appropriate` Maske.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand : Flüssigkeit

Erscheinungsbild : Klar.

Farbe : Farblos.

Geruch : Geruchlos.

Geruchsschwelle : Keine Daten verfügbar

pH : <= 3.5

Verdunstungsgrad (Butylacetat=1) : > 1

Schmelzpunkt : Keine Daten verfügbar

Stock(Gefrier)punkt : -55 °C

Siedepunkt : 119 °C

Flammpunkt : Keine Daten verfügbar

Selbstentzündungstemperatur : Keine Daten verfügbar

Zersetzungstemperatur : > 85 °C

Entzündlichkeit (fest, gasförmig) : Keine Daten verfügbar

Dampfdruck : 14.2 mm Hg @ 30ºC

Relative Dampfdichte bei 20 °C : Keine Daten verfügbar

Relative Dichte : Keine Daten verfügbar

Dichte : 1.24 g/ml Spezifisches Gewicht @ 20ºC

Löslichkeit : Wasser: vollkommen löslich

Log Pow : -1.57 @ 20ºC

Viskosität, kinematisch : Keine Daten verfügbar

Viskosität, dynamisch : 1.079 cP @ 25ºC

Explosive Eigenschaften : Keine Daten verfügbar

Brandfördernde Eigenschaften : Oxidizer.

Explosionsgrenzen : Keine Daten verfügbar

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine weiteren Informationen verfügbar

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf. Kontamination kann eine schnelle Zersetzung, Sauerstoff-Gas-Release und gefährlichen Drücke führen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Direkter Sonnenbestrahlung. Vor Verunreinigungen schützen.

10.5. Unverträgliche Materialien

Cyanide. Starke Säuren. Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel. Reduktionsmittel. organischem Material. leicht oxidierbare Materialien, wie Papier, Holz, Schwefel und Aluminium. Alkalimetalle. Metalle. Metallsalze. Kupfer und dessen Legierungen. Sechswertiges Chrom-Verbindungen. Kaliumpermanganat.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Möglich Freisetzung giftiger Rauchgase. Rauch. Kohlenmonoxid. Kohlendioxid.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Vaprox® 59 Hydrogen Peroxide Sterilant	
ATE (oral)	500,000 mg/kg Körpergewicht
ATE (Stäube, Nebel)	1,500 mg/l/4h

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
LD50 Oral Ratte	801 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	2000 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	2 g/m³ (Belichtungszeit: 4 h)
LD50 dermal Ratte	4060 mg/kg
ATE (oral)	801,000 mg/kg Körpergewicht
ATE (dermal)	2000,000 mg/kg Körpergewicht
ATE (Gase)	4500,000 ppmv/4h
ATE (Dämpfe)	2,000 mg/l/4h
ATE (Stäube, Nebel)	2,000 mg/l/4h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
pH: <= 3.5

Schwere Augenschädigung/-reizung : Schädigung des Auges, Kategorie 1, implizite
pH: <= 3.5

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Keimzellmutagenität : Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Karzinogenität : Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Reproduktionstoxizität : Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Kann die Atemwege reizen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Aspirationsgefahr : Nicht klassifiziert
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome : Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Wasser : Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
LC50 Fische 1	16.4 mg/l (Belichtungszeit: 96 h - Spezies: Pimephales promelas)
EC50 Daphnia 1	7.7 mg/l (Belichtungszeit: 24 h - Spezies: Daphnia magna)
EC50 andere Wasserorganismen 1	2.5 mg/l (Belichtungszeit: 72 h - Spezies: Chlorella vulgaris)
EC50 Daphnia 1	18 - 32 mg/l (Belichtungszeit: 48 h - Spezies: Daphnia magna [Static])
LC50 Fische 2	18 - 56 mg/l (Belichtungszeit: 96 h - Spezies: Lepomis macrochirus [static])

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Vaprox® 59 Hydrogen Peroxide Sterilant	
Persistenz und Abbaubarkeit	Kann längerfristig schädliche Wirkungen auf die Umwelt haben.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Vaprox® 59 Hydrogen Peroxide Sterilant	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht festgelegt.

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
BCF Fische 1	(kein Bioakkumulationspotential)

12.4. Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

: Freisetzung in die Umwelt vermeiden

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Abfallentsorgung : Leere Behälter sollten mit großen Mengen reinen Wassers gründlich ausgespült werden. Wegen einer Abfallentsorgung die zuständige Behörde ansprechen. Auf sichere Weise gemäß den lokalen/ nationalen Vorschriften entsorgen.

Zusätzliche Hinweise : Leere Behälter nicht wiederverwenden. Container bleibt gefährlich, wenn sie leer. Weiterhin alle Vorsichtsmaßnahmen. Kleine Mengen von nicht verwendeten Material sollte mit Wasser (1:20) verdünnt und auf eine Kanalisation gespült wird, wenn es im Einklang mit staatlichen, lokalen und bundesstaatlichen Vorschriften. Niemals ungebrauchte Stoffe in den Originalbehälter zurückgeben.

Ökologie - Abfallstoffe : Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. UN-Nummer

UN-Nr. : 2014

UN-Nr. (IATA) : 2014

UN-Nr. (IMDG) : 2014

UN-Nr. (ADN) : 2014

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Richtige Versandbezeichnung/Beschreibung : WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG

Richtige Versandbezeichnung/Beschreibung (IATA) : WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG, 59 %

Transport-Dokumentbeschreibung : UN 2014 WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSERIGE LÖSUNG, 59 % STABILISIERT), 5.1 (8), II

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse (UN) : 5.1

Klassifizierungscode (UN) : OC1

Klasse (IATA) : 5.1

Klasse (IMDG) : 5.1

Klasse (ADN) : 5.1

Gefahrzettel (UN) : 5.1, 8

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (UN) : II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich : Nein
Meeresschadstoff : Nein
Sonstige Angaben : Keine weiteren Informationen vorhanden

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.6.1. Landtransport

Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 58
Klassifizierungscode (UN) : OC1
Orangefarbene Tafeln :

Beförderungskategorie (ADR) : 2
Tunnelbeschränkungscode : E
Begrenzte Mengen (ADR) : 1L
Freigestellte Mengen (ADR) : E2
EAC-Code : 2P

14.6.2. Seeschiffstransport

PB031(950mL), PB032 (18.93L), PB033 (113mL), PB034 (70mL)

Siehe oben Informationen (IMDG)

PB035 (29mL)

Entspricht IMDG 3.5. Versand Papier muss "gefährliche Güter in freigestellten Mengen" anzugeben.

14.6.3. Lufttransport

PB031(950mL), PB032 (18.93L), PB033 (113mL), PB034 (70mL)

verboten

Transportvorschriften (IATA) : Wasserstoffperoxid (> 40%) auf Passagier-und Frachtflugzeug verboten
Instruktion "passenger" (ICAO) : Wasserstoffperoxid (> 40%) auf Passagier-und Frachtflugzeug verboten

PB035 (29mL)

Air: Entspricht ICAO SP A75.

14.6.4. Binnenschiffstransport

Vaprox 59 wird nicht als Meeresschadstoffe.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Vorschriften

Keine Anhang XVII Beschränkungen
Enthält keine Inhaltsstoffe, die zurzeit in der REACH Kandidaten-Liste aufgeführt sind

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine weiteren Informationen verfügbar

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Änderungsdatum : 3/23/2017
Datenquellen : VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung und Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Sonstige Angaben : Keine.

Wortlaut der R-, H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist)	Akute Toxizität (Einatmen:Staub,Nebel), Kategorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral) Kategorie 4
Aquatic Chronic 3	Gefährlich für die aquatische Umwelt – chronische Gefährdung, Kategorie 3
Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung/-reizung Kategorie 1
Ox. Liq. 1	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1
Ox. Liq. 2	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 2
Skin Corr. 1A	Ätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1A
Skin Corr. 1B	Ätzung/Reizung der Haut, Kategorie 1B
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen; starkes Oxidationsmittel
H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H318	Verursacht schwere Augenschäden
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen
H335	Kann die Atemwege reizen
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung
R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken
R34	Verursacht Verätzungen
R35	Verursacht schwere Verätzungen
R5	Beim Erwärmen explosionsfähig
R8	Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen
C	Ätzend
O	Brandfördernd
Xn	Gesundheitsschädlich

SDS EU (REACH Anhang II)

Die Informationen auf diesem Blatt ist keine Spezifikation und bietet keine Garantie bestimmter Eigenschaften. Die Informationen dienen ausschließlich der allgemeinen Kenntnis über Gesundheit und Sicherheit sind unsere Kenntnisse der Handhabung, Lagerung und Verwendung des Produktes bereitzustellen. Es ist nicht anwendbar auf ungewöhnliche oder Nicht-Standard-Verwendung des Produkts oder wo der Unterricht oder Empfehlungen nicht befolgt werden.

SECTION 1: Identification de la substance/du mélange et de la société/l'entreprise

1.1. Identificateur de produit

Forme du produit	:	Mélange
Nom commercial	:	Vaprox® 59 Hydrogen Peroxide Sterilant
Code du produit	:	PB031, PB032, PB033, PB034, PB035
SDS Nº		A127
Groupe de produits	:	Produits du commerce

1.2. Utilisations identifiées pertinentes de la substance ou du mélange et utilisations déconseillées

1.2.1. Utilisations identifiées pertinentes

Spec. d'usage industriel/professionnel	:	Produit destiné uniquement à un usage industriel
Utilisation de la substance/mélange	:	Agent antimicrobien

1.2.2. Usages déconseillés

Aucune information supplémentaire disponible

1.3. Renseignements concernant le fournisseur de la fiche de données de sécurité

Fabricant:

STERIS Corporation
P. O. Box 147, St. Louis, MO 63166, États-Unis
Numéro de téléphone pour information: 1-800-444-9009 (Service clients-Produits scientifiques)
US téléphone d'urgence n ° 1-314-535-1395 (STERIS); 1-800-424-9300 (CHEMTREC)

Fournisseur:

STERIS Limited
Chancery House, 190 Waterside Road, Hamilton Industrial Park,
Leicester, LE5 1QZ, Royaume-Uni
Produit / Information technique N ° de téléphone: +44 (0) 116 276 8636
Email: asksteris_msds@steris.com

Ateco Tobler AG
Weidenweg 17
CH-4310 Rheinfelden
Tel. +41 61 835 50 50
Email: info@ateco.ch
Tox Information Number: 145

1.4. Numéro d'appel d'urgence

Numéro d'urgence	:	+44 (0) 1895 622 639

SECTION 2: Identification des dangers

2.1. Classification de la substance ou du mélange

Classification selon le règlement (CE) N° 1272/2008 [CLP]

Ox. Liq. 2	H272
Acute Tox. 4 (Oral)	H302
Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist)	H332
Skin Corr. 1B	H314
STOT SE 3	H335
Aquatic Chronic 1	H410

Texte complet des phrases H: voir section 16

Classification selon les directives 67/548/CEE ou 1999/45/CE

O; R8

Xn; R20/22

C; R34

Texte clair des phrases R, voir sous section 16.

Effets néfastes physicochimiques, pour la santé humaine et pour l'environnement

Aucune information supplémentaire disponible

2.2. Éléments d'étiquetage

Etiquetage selon le règlement (CE) N° 1272/2008 [CLP]

Pictogrammes de danger (CLP) :

GHS03 GHS05 GHS07 GHS09

CLP Mention d'avertissement : Danger

Mentions de danger (CLP) : H272 - Peut aggraver un incendie; comburant
H302 - Nocif encas d'ingestion
H314 - Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves
H332 - Nocif encas d'inhalation
H335 - Peut irriter les voies respiratoires
H410 - Très toxique pour les organismes aquatiques avec des effets durables

Conseils de prudence (CLP) : P210 - Tenir à l'écart de la chaleur, des surfaces chaudes, des étincelles, des flammes nues et de toute autre source d'inflammation. Ne pas fumer
P220 - Tenir/stocker à l'écart des vêtements, matières combustibles
P260 - Ne pas respirer les brouillards, aérosols, vapeurs
P273 - Éviter le rejet dans l'environnement
P280 - Porter porter des gants de protection/des vêtements de protection et des protections pour les yeux/des protections pour le visage.
P301 + P330 + P331 - EN CAS D'INGESTION: Rincer la bouche. NE PAS faire vomir
P303 +P361+ P353 - EN CAS DE PEAU (ou les cheveux): Enlever immédiatement les vêtements contaminés. Rincer la peau à l'eau / douche.
P304 + P340 - EN CAS D'INHALATION: Transporter la personne à l'air frais et les garder confortablement respirer
P305 + P351 + P338 - EN CAS DE CONTACT AVEC LES YEUX: rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer
P310 - Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOISON ou un médecin
P363 - Laver les vêtements contaminés avant de les réutiliser
P403+P233 - Stocker dans un endroit bien ventilé. Maintenir le récipient fermé de manière étanche.
P501 - Éliminer le contenu/récipient dans conformer aux réglementations locales, nationales et internationales applicables.

Phrases EUH : EUH210 - Fiche de données de sécurité disponible sur demande

2.3. Autres dangers

Aucune information supplémentaire disponible

SECTION 3: Composition/informations sur les composants

3.1. Substance

Non applicable

3.2. Mélange

Nom	Identificateur de produit	%	Classification selon la directive 67/548/CEE
Peroxyde d'hydrogène	(n° CAS) 7722-84-1 (Numéro CE) 231-765-0 (Numéro index) 008-003-00-9	59	Xn; R20/22 C; R35 R5 O; R8

Nom	Identificateur de produit	%	Classification selon le règlement (CE) N° 1272/2008 [CLP]
Peroxyde d'hydrogène	(n° CAS) 7722-84-1 (Numéro CE) 231-765-0 (Numéro index) 008-003-00-9	59	Ox. Liq. 1, H271 Acute Tox. 4 (Oral), H302 Acute Tox. 4 (Inhalation), H332 Skin Corr. 1A, H314 Eye Dam. 1, H318 STOT SE 3, H335 Aquatic Chronic 3, H412

Textes des phrases R et H: voir section 16

SECTION 4: Premiers secours

4.1. Description des premiers secours

Premiers soins général : Ne jamais administrer quelque chose par la bouche à une personne inconsciente. Dans tous les cas de doute, ou bien si des symptômes persistent, faire appel à un médecin.

Premiers soins après inhalation	:	Transporter la victime à l'extérieur et la maintenir au repos dans une position où elle peut confortablement respirer. En cas d'arrêt de la respiration, pratiquer la respiration artificielle. Appeler aussitôt un médecin.
Premiers soins après contact avec la peau	:	Retirer immédiatement les vêtements contaminés. Immédiatement débusquer la peau à grande eau pendant au moins 15 minutes. En cas d'irritation cutanée: consulter un médecin. Laver les vêtements contaminés avant réutilisation.
Premiers soins après contact oculaire	:	En cas de contact avec les yeux, paupière ouverte rincer immédiatement à l'eau courante 10 à 15 minutes et consulter un ophtamologiste. Appeler aussitôt un médecin. Rincer avec précaution à l'eau pendant plusieurs minutes. Enlever les lentilles de contact si la victime en porte et si elles peuvent être facilement enlevées. Continuer à rincer. Appeler immédiatement un CENTRE ANTIPOISON ou un médecin.
Premiers soins après ingestion	:	Si la victime est parfaitement consciente/lucide. Donner de l'eau ou du lait si la personne est consciente. Rincer la bouche. NE PAS faire vomir. Consulter d'urgence un médecin. Appeler un CENTRE ANTIPOISON ou un médecin en cas de malaise.

4.2. Principaux symptômes et effets, aigus et différés

Symptômes/lésions	:	Le peroxyde d'hydrogène à ces concentrations est un oxydant fort. Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves.
Symptômes/lésions après inhalation	:	Nocif par inhalation. Risque d'inflammation des voies aériennes. L'observation médicale est recommandée pour les 24 à 48 heures après une exposition, comme un oedème pulmonaire peut être retardée. Peut irriter les voies respiratoires.
Symptômes/lésions après contact oculaire	:	Contact avec les yeux avec des solutions concentrées peut provoquer de graves lésions oculaires suivie par la perte de la vue.
Symptômes/lésions après ingestion	:	L'ingestion d'une petite quantité de ce produit présente un sérieux danger pour la santé. Irritation grave ou brûlures à la bouche, la gorge, l'œsophage et l'estomac.

4.3. Indication des éventuels soins médicaux immédiats et traitements particuliers nécessaires

Aucune information supplémentaire disponible

SECTION 5: Mesures de lutte contre l'incendie

5.1. Moyens d'extinction

Moyens d'extinction appropriés	:	Arroser avec beaucoup d'eau. Mousse. Poudre sèche. Dioxyde de carbone. Eau pulvérisée. Sable.
Agents d'extinction non appropriés	:	Composés organiques. Comme le peroxyde d'hydrogène peut réagir avec une variété de matières organiques, et peut former des mélanges explosifs, des composés sensibles à un choc, et d'initier le feu. Mousse n'est pas efficace comme l'oxygène et de la chaleur continuent d'être généré sous la couverture de mousse. Ne pas utiliser un fort courant d'eau.

5.2. Dangers particuliers résultant de la substance ou du mélange

Produits de décomposition dangereux en cas d'incendie	:	Le peroxyde d'hydrogène à ces concentrations est un oxydant fort. Lors de la décomposition libère l'oxygène qui peut aggraver un incendie. Les conteneurs peuvent gonflent et éclatent lors d'un incendie en raison de la pression interne causée par la chaleur.

5.3. Conseils aux pompiers

Mesures de précaution contre l'incendie	:	Sous l'action de la chaleur, danger d'éclatement par augmentation de la pression interne. Refroidir à l'eau pulvérisée les capacités exposées à la chaleur.
Instructions de lutte contre l'incendie	:	Soyez prudent lors du combat de tout incendie de produits chimiques. Refroidir les conteneurs exposés par pulvérisation ou brouillard d'eau. Eviter que les eaux usées de lutte contre l'incendie contaminent l'environnement.
Equipements de protection des pompiers	:	Utiliser un appareil respiratoire autonome. Ne pas pénétrer dans la zone de feu sans équipement de protection, y compris une protection respiratoire.
Autres informations	:	Oxygène évolution décomposition peut éclater des récipients scellés et accélérer le rythme de d'autres matériaux combustibles brûlants. Matériau humide en contact avec le papier, le bois, le tissu, etc peut provoquer une combustion spontanée de la matière organique.

SECTION 6: Mesures à prendre en cas de déversement accidentel

6.1. Précautions individuelles, équipement de protection et procédures d'urgence

Mesures générales	:	Assurer une ventilation adéquate. Ne pas respirer les fumées, vapeurs. Eviter tout contact avec la peau, les yeux et les vêtements. Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger.

6.1.1. Pour les non-secouristes

Equipement de protection	:	Porter des gants de protection et un équipement de protection des yeux/du visage. Pour plus d'informations, se reporter à la section 8 : Contrôle de l'exposition-protection individuelle.
Procédures d'urgence	:	Obturer la fuite si cela peut se faire sans danger. Eloigner le personnel superflu.

6.1.2. Pour les secouristes

Equipement de protection	:	Fournir une protection adéquate aux équipes de nettoyage.
Procédures d'urgence	:	Aérer la zone. Re-entrée précoce dans le cas d'une situation d'urgence (Lorsque la concentration de peroxyde d'hydrogène dépasse 1 ppm) exige porter appropriate respirateur.

6.2. Précautions pour la protection de l'environnement

Eviter la pénétration dans les égouts et les eaux potables. Avertir les autorités si le liquide pénètre dans les égouts ou dans les eaux du domaine public. Éviter le rejet dans l'environnement.

6.3. Méthodes et matériel de confinement et de nettoyage

Procédés de nettoyage : Les épandages seront traités par un personnel de nettoyage qualifié, équipé d'une protection respiratoire et oculaire adéquate. Contenir la matière déversée en l'endiguant ou à l'aide de matières absorbantes de façon à empêcher l'écoulement dans les égouts ou les cours d'eau. Absorber le produit répandu aussi vite que possible au moyen de solides inertes tels que l'argile ou la terre de diatomées. Ne pas absorber avec du papier, des chiffons ou d'autres matériaux combustibles. conformer aux réglementations locales, nationales et internationales applicables. Recueillir le produit répandu. Stocker à l'écart des autres matières.

Autres informations : Les matériaux combustibles exposées à peroxyde d'hydrogène doivent être immédiatement immergées dans ou rincées avec de grandes quantités d'eau afin de s'assurer que tout le peroxyde d'hydrogène est éliminé. Peroxyde d'hydrogène résiduel qui est laissé sécher (lors de l'évaporation du peroxyde d'hydrogène peut se concentrer) sur des matériaux organiques tels que le papier, les tissus, le coton, le cuir, le bois ou d'autres matériaux combustibles peuvent amener le matériau à s'enflammer et de provoquer un incendie.

6.4. Référence à d'autres sections

Voir Rubrique 8. Contrôle de l'exposition/protection individuelle.

SECTION 7: Manipulation et stockage

7.1. Précautions à prendre pour une manipulation sans danger

Précautions à prendre pour une manipulation sans danger : Lire l'étiquette avant utilisation. Éviter tout contact avec les yeux et la peau et ne pas respirer les vapeurs et brouillards. tenir à l'écart des matières incompatibles. Ne pas porter de chaussures à semelles de cuir. Se laver les mains et toute autre zone exposée avec un savon doux et de l'eau, avant de manger, de boire, de fumer, et avant de quitter le travail. Assurer une bonne ventilation de la zone de travail afin d'éviter la formation de vapeurs. Éviter de respirer les poussières, brouillards et pulvérisations. Utiliser seulement en plein air ou dans un endroit bien ventilé. Ne jamais remettre le produit non utilisé dans son emballage d'origine.

Mesures d'hygiène : Veiller à une propreté correcte et à un ordre. Se laver mains soigneusement après manipulation. Les vêtements contaminés doivent être soigneusement lavés afin d'éliminer un risque potentiel d'incendie retardée. Ne pas manger, boire ou fumer en manipulant ce produit.

7.2. Conditions nécessaires pour assurer la sécurité du stockage, tenant compte d'éventuelles incompatibilités

Mesures techniques : Assurer une aération suffisante. il faut pouvoir se laver / se rincer les yeux et la peau. Les planchers doivent être étanches, doivent résister aux liquides et être faciles à nettoyer.

Conditions de stockage : Conserver uniquement dans le récipient d'origine dans un endroit frais et bien ventilé. Ne conserver que dans des récipients ventilés. Maintenir le récipient fermé de manière étanche. Tenir/stocker à l'écart des vêtements. Veiller à ce que les mesures de contrôle soient régulièrement testées et entretenues.

Matières incompatibles : Bases fortes. Oxydants puissants. Matières organiques. Agents réducteurs. Sels de métaux. Métaux alcalins. bois. Papier. Cuivre et ses alliages. Métaux. cyanure. Réactions dangereuses possibles avec certains produits chimiques (voir section 10 : "Stabilité-Réactivité").

Interdictions de stockage en commun : Tenir à l'écart des matières incompatibles.

Lieu de stockage : Conserver dans un endroit sec, frais et bien ventilé.

Prescriptions particulières concernant l'emballage : Correctement étiqueté.

7.3. Utilisation(s) finale(s) particulière(s)

Aucune information supplémentaire disponible

SECTION 8: Contrôles de l'exposition/protection individuelle

8.1. Paramètres de contrôle

Peroxyde d'hydrogène (7722-84-1)		
Belgique	Valeur seuil (mg/m³)	1.4 mg/m³
Belgique	Valeur seuil (ppm)	1 ppm
France	VME (mg/m³)	1.5 mg/m³
France	VME (ppm)	1 ppm
Royaume Uni	WEL TWA (mg/m³)	1.4 mg/m³
Royaume Uni	WEL TWA (ppm)	1 ppm
Royaume Uni	WEL STEL (mg/m³)	2.8 mg/m³
Royaume Uni	WEL STEL (ppm)	2 ppm
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	1 ppm
USA - IDLH	US IDLH (ppm)	75 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m³)	1.4 mg/m³
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	1 ppm

Peroxyde d'hydrogène (7722-84-1)		
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m³)	1.4 mg/m³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	1 ppm
Switzerland	VME (mg/m³)	0.71 mg/m³
Switzerland	VME (ppm)	0.5 ppm
Switzerland	VLE (mg/m³)	0.71 mg/m³
Switzerland	VLE (ppm)	0.5 ppm

8.2. Contrôles de l'exposition

Contrôles techniques appropriés : Assurer une ventilation adéquate. Des rince-oeil de secours et des douches de sécurité doivent être installés au voisinage de tout endroit où il y a risque d'exposition. Une ventilation locale est recommandée pour maintenir le niveau de vapeur en dessous de la valeur limite d'exposition (VLE).

Equipement de protection individuelle : Équipement de protection individuelle devrait être choisi en fonction des conditions dans lesquelles ce produit est manipulé ou utilisé. Vêtements de protection. Gants. Lunettes de protection. Eviter toute exposition inutile.

Protection des mains : Gants de protection. Utiliser des gants fabriqués avec des matériaux résistant aux produits chimiques tels que le nitrile, le néoprène, le caoutchouc ou le vinyle si le contact est fréquent ou prolongé.

Protection oculaire : Porter des lunettes de protection. Porter une protection oculaire, y compris des lunettes et un écran facial résistant aux produits chimiques, s'il y a risque de contact avec les yeux par des éclaboussures de liquide ou par des poussières aériennes. Ne pas porter de verres de contact.

Protection de la peau et du corps : Porter un vêtement de protection approprié. Tablier en caoutchouc, bottes.

Protection des voies respiratoires : Travailler dans des zones bien ventilées ou avec un masque respiratoire à filtre. Porter un masque approprié. Les facteurs de protection varient selon le type de respirateur utilisé.

Autres informations : Ne pas manger, ne pas boire et ne pas fumer pendant l'utilisation.

Re-entrée précoce dans le cas d'une situation d'urgence (Lorsque la concentration de peroxyde d'hydrogène dépasse 1 ppm) exige porter appropriate respirateur.

SECTION 9: Propriétés physiques et chimiques

9.1. Informations sur les propriétés physiques et chimiques essentielles

État physique : Liquide

Apparence : Clair.

Couleur : Incolore.

Odeur : Inodore.

Seuil olfactif : Aucune donnée disponible

pH : <= 3.5

Vitesse d'évaporation relative (l'acétate butylique=1) : > 1

Point de fusion : Aucune donnée disponible

Point de congélation : -55 °C

Point d'ébullition : 119 °C

Point d'éclair : Aucune donnée disponible

Température d'auto-inflammation : Aucune donnée disponible

Température de décomposition : > 85 °C

Inflammabilité (solide, gaz) : Aucune donnée disponible

Pression de vapeur : 14.2 mm Hg @ 30ºC

Densité relative de vapeur à 20 °C : Aucune donnée disponible

Densité relative : Aucune donnée disponible

Masse volumique : 1.24 g/ml Gravité Spécifique @ 20ºC

Solubilité : Eau: complètement soluble

Log Pow : -1.57 @ 20ºC

Viscosité, cinématique : Aucune donnée disponible

Viscosité, dynamique : 1.079 cP @ 25ºC

Propriétés explosives : Aucune donnée disponible

Propriétés comburantes : Oxydant.

Limites d'explosivité : Aucune donnée disponible

9.2. Autres informations

Aucune information supplémentaire disponible

SECTION 10: Stabilité et réactivité

10.1. Réactivité

Aucune information supplémentaire disponible

10.2. Stabilité chimique

Stable dans les conditions normales d'emploi.

10.3. Possibilité de réactions dangereuses

La polymérisation dangereuse ne se produira pas. La contamination peut provoquer la décomposition rapide, la libération de l'oxygène gazeux et pressions dangereuses.

10.4. Conditions à éviter

Températures extrêmement élevées ou extrêmement basses. Rayons directs du soleil. Protéger de toute contamination.

10.5. Matières incompatibles

cyanures. Acides forts. Bases fortes. Oxydants forts. Agent réducteur. matières organiques. des matériaux facilement oxydables tels que le papier, le bois, le soufre et l'aluminium. Métaux alcalins. métaux. Sels de métaux. Cuivre et ses alliages. Composés du chrome hexavalent. permanganate de potassium.

10.6. Produits de décomposition dangereux

Dégagement possible de fumées toxiques. Fumée. Monoxyde de carbone. Dioxyde de carbone.

SECTION 11: Informations toxicologiques

11.1. Informations sur les effets toxicologiques

Toxicité aiguë : Nocif en cas d'ingestion. Nocif par inhalation.

Vaprox® 59 Hydrogen Peroxide Sterilant	
ATE (voie orale)	500,000 mg/kg de poids corporel
ATE (poussières, brouillard)	1,500 mg/l/4h

Peroxyde d'hydrogène (7722-84-1)	
DL50 orale rat	801 mg/kg
DL50 cutanée lapin	2000 mg/kg
CL50 inhalation rat (mg/l)	2 g/m³ (Temps d'exposition: 4 h)
LD50 cutanée rat	4060 mg/kg
ATE (voie orale)	801,000 mg/kg de poids corporel
ATE (voie cutanée)	2000,000 mg/kg de poids corporel
ATE (gaz)	4500,000 ppmv/4h
ATE (vapeurs)	2,000 mg/l/4h
ATE (poussières, brouillard)	2,000 mg/l/4h

Corrosion cutanée/irritation cutanée : Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves.
pH: <= 3.5

Lésions oculaires graves/irritation oculaire : Lésions oculaires graves, catégorie 1, implicite
pH: <= 3.5

Sensibilisation respiratoire ou cutanée : Non classé
Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis

Mutagénicité sur les cellules germinales : Non classé
Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis

Cancérogénicité : Non classé
Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis

Toxicité pour la reproduction : Non classé
Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis

Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition unique) : Peut irriter les voies respiratoires.

Toxicité spécifique pour certains organes cibles (exposition répétée) : Non classé
Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis

Danger par aspiration : Non classé
Compte tenu des données disponibles, les critères de classification ne sont pas remplis

Effets nocifs potentiels sur les hommes et symptômes possibles : Nocif en cas d'ingestion.

SECTION 12: Informations écologiques

12.1. Toxicité

Ecologie - eau : Nocif pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme.

Peroxyde d'hydrogène (7722-84-1)	
CL50 poisson 1	16.4 mg/l (Temps d'exposition: 96 h - Espèce: Pimephales promelas)
CE50 daphnie 1	7.7 mg/l (Temps d'exposition: 24 h - Espèce: Daphnia magna)
CE50 autres organismes aquatiques 1	2.5 mg/l (Temps d'exposition: 72 h - Espèce: Chlorella vulgaris)
CE50 Daphnie 1	18 - 32 mg/l (Temps d'exposition: 48 h - Espèce: Daphnia magna [statique])
CL50 poissons 2	18 - 56 mg/l (Temps d'exposition: 96 h - Espèce: Lepomis macrochirus [statique])

12.2. Persistance et dégradabilité

Vaprox® 59 Hydrogen Peroxide Sterilant	
Persistance et dégradabilité	Peut entraîner des effets néfastes à long terme pour l'environnement.

12.3. Potentiel de bioaccumulation

Vaprox® 59 Hydrogen Peroxide Sterilant	
Potentiel de bioaccumulation	Non établi.

Peroxyde d'hydrogène (7722-84-1)	
BCF poissons 1	(pas de bioaccumulation)

12.4. Mobilité dans le sol

Aucune information supplémentaire disponible

12.5. Résultats des évaluations PBT et VPVB

Aucune information supplémentaire disponible

12.6. Autres effets néfastes

: Éviter le rejet dans l'environnement

SECTION 13: Considérations relatives à l'élimination

13.1. Méthodes de traitement des déchets

Recommandations pour l'élimination des déchets : Les conteneurs vides seront soigneusement rincés avec de grandes quantités d'eau propre. Pour l'élimination des déchets, contacter les autorités compétentes. Détruire conformément aux règlements de sécurité locaux/nationaux en vigueur.

Indications complémentaires : Ne pas réutiliser des récipients vides. Conteneur reste dangereux lorsqu'ils sont vides. Continuer à observer toutes les précautions. De petites quantités de matériau utilisé doivent être dilués avec de l'eau (1:20) et rincés dans un égout sanitaire, si conformément à la réglementation de l'État, locales et fédérales. Ne jamais remettre le produit non utilisé dans son emballage d'origine.

Ecologie - déchets : Éviter le rejet dans l'environnement.

SECTION 14: Informations relatives au transport

Conformément aux exigences de ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. Numéro ONU

N° ONU : 2014
N° ONU (IATA) : 2014
N° ONU (IMDG) : 2014
N° ONU (ADN) : 2014

14.2. Nom d'expédition des Nations unies

Désignation exacte d'expédition/Description : PEROXYDE D'HYDROGÈNE EN SOLUTION AQUEUSE
Désignation exacte d'expédition/Description (IATA) : PEROXYDE D'HYDROGÈNE EN SOLUTION AQUEUSE, 59 %
Description document de transport : UN 2014 PEROXYDE D'HYDROGÈNE EN SOLUTION AQUEUSE 59% STABILISE), 5.1 (8), II

14.3. Classe(s) de danger pour le transport

Classe (UN) : 5.1
Code de classification (UN) : OC1
Classe (IATA) : 5.1
Classe (IMDG) : 5.1
Classe (ADN) : 5.1

Etiquettes de danger (UN) : 5.1, 8

14.4. Groupe d'emballage

Groupe d'emblage (UN) : II

14.5. Dangers pour l'environnement

Dangereux pour l'environnement : Non
Polluant marin : Non
Autres informations : Pas d'informations supplémentaires disponibles

14.6. Précautions particulières à prendre par l'utilisateur

14.6.1. Transport par voie terrestre

Danger n° (code Kemler) : 58
Code de classification (UN) : OC1
Panneaux oranges :

Catégorie de transport (ADR) : 2
Tunnel Code de restriction : E
Quantités limitées (ADR) : 1L
Quantités exceptées (ADR) : E2
Code EAC : 2P

14.6.2. Transport maritime

PB031(950mL), PB032 (18.93L), PB033 (113mL), PB034 (70mL)

Voir ci-dessus (IMDG)

PB035 (29mL)

Conforme aux IMDG 3.5. Papier d'expédition doit indiquer «marchandises dangereuses en quantités exemptées».

14.6.3. Transport aérien

PB031(950mL), PB032 (18.93L), PB033 (113mL), PB034 (70mL)

interdit

Règlement du transport (IATA) : Le peroxyde d'hydrogène (> 40%) est interdite sur des passagers et avion-cargo
Instruction "passenger" (ICAO) : Le peroxyde d'hydrogène (> 40%) est interdite sur des passagers et avion-cargo

PB035 (29mL)

Air: Conforme à la SP de l'OACI A75.

14.6.4. Transport par voie fluviale

Vaprox 59 n'est pas considéré comme un polluant marin

14.7. Transport en vrac conformément à l'annexe II de la convention MARPOL 73/78 et au recueil IBC

Non applicable

SECTION 15: Informations réglementaires

15.1. Réglementations/législation particulières à la substance ou au mélange en matière de sécurité, de santé et d'environnement

15.1.1. Réglementations EU

Pas de restrictions selon l'annexe XVII de REACH
Ne contient pas de substance candidate REACH

15.1.2. Directives nationales

Aucune information supplémentaire disponible

15.2. Évaluation de la sécurité chimique

Aucune évaluation de la sécurité chimique n'a été effectuée

SECTION 16: Autres informations

Date de révision	:	3/23/2017
Sources des données	:	RÈGLEMENT (CE) No 1272/2008 DU PARLEMENT EUROPÉEN ET DU CONSEIL du 16 décembre 2008 relatif à la classification, à l'étiquetage et à l'emballage des substances et des mélanges, modifiant et abrogeant les directives 67/548/CEE et 1999/45/CE et modifiant le règlement (CE) no 1907/2006.
Autres informations	:	Aucun(e).

Textes des phrases R-,H- et EUH:

Acute Tox. 4 (Inhalation:dust,mist)	Toxicité aiguë (inhalation:poussière,brouillard), Catégorie 4
Acute Tox. 4 (Oral)	Catégorie 4 - Toxicité aiguë (orale)
Aquatic Chronic 3	Catégorie 3 - Dangereux pour le milieu aquatique - Danger chronique
Eye Dam. 1	Catégorie 1 - Lésions oculaires graves/Irritation
Ox. Liq. 1	Liquides comburants, Catégorie 1
Ox. Liq. 2	Liquides comburants, Catégorie 2
Skin Corr. 1A	corrosion et irritation de la peau, Catégorie 1A
Skin Corr. 1B	corrosion et irritation de la peau, Catégorie 1B
STOT SE 3	Toxicité spécifique d'organes cibles (exposition unique), Catégorie 3
H271	Peut provoquer un incendie ou une explosion; comburant puissant
H272	Peut aggraver un incendie; comburant
H302	Nocif en cas d'ingestion
H314	Provoque des brûlures de la peau et des lésions oculaires graves
H318	Provoque des lésions oculaires graves
H332	Nocif par inhalation
H335	Peut irriter les voies respiratoires
H410	Très toxique pour les organismes aquatiques, entraîne des effets néfastes à long terme
R20/22	Nocif par inhalation et par ingestion
R34	Provoque des brûlures
R35	Provoque de graves brûlures
R5	Danger d'explosion sous l'action de la chaleur
R8	Favorise l'inflammation des matières combustibles
C	Corrosif
O	Comburant
Xn	Nocif

FDS UE (Annexe II REACH)

Les informations sur cette feuille n'est pas une spécification et ne garantit pas les propriétés spécifiques. L'information est destiné à fournir des connaissances générales sur la santé et la sécurité sur la base de notre connaissance de la manipulation, le stockage et l'utilisation du produit. Elle n'est pas applicable aux utilisations inhabituelles ou non-standard du produit ou lorsque instruction ou recommandations ne sont pas suivies